



Schweizerischer Karate-Verband
Fédération Suisse de Karaté

Nationalkader und Stützpunkt Reglement, Selektionsrichtlinien 2022

Grundlage	Statuten SKF
Autor	Roland Zolliker / Daniel Humbel
Mitarbeit	Giuseppe Puglisi
Abnahme	Zentralvorstand SKF
Verteilerkreis	Nationalkaderverantwortliche Swiss Olympic
Status	Final
Version	1.0
Datum	09.12.2021
Archivierung	SKF/2021/Sport/Reglemente

Aus Gründen der besseren **Lesbarkeit** wird im Folgenden auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und **männlicher** Sprachformen verzichtet und das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für beide Geschlechter.

Die deutsche Version dieses Sportkonzepts hat Vorrang gegenüber anderen Sprachversionen im Fall eines Interpretationskonflikts



Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines/Zielsetzungen	04
1.1	Einleitung	04
1.2	Zielerreichung durch	04
1.3	Ziele 2022	04
1.4	Spitzensport und Militär	04
1.5	Langfristige Ziele	04
1.6	Kommunikation/Ferienabwesenheiten	04
1.7	Athletenvertrag	04
2	Nationalkader	05
2.1	Ziel	05
2.2	Mitgliedschaft	05
2.3	Trainings	05
2.4	Turniere/Startplätze WM/EM	05
2.5	Olympia-Pool Kumite	06
2.5.1	Mitglieder/Rapporte 2022	06
2.6	Förderpool Kata	06
2.6.1	Mitglieder/Rapporte 2022	06
2.7	Betreuungsteam	06
2.8	Administration	06
2.8.1	WM/EM	06
2.8.2	Olympia-Pool Kumite, Förderpool Kata	06
3	Stützpunktkader	07
3.1	Kriterien	07
3.2	Mitgliedschaft	07
3.3	Trainings	07
3.4	Rapporte	07
4	Selektionen	07
4.1	WM/EM Elite	07
4.1.1	Voraussetzungen	07
4.1.2	Objektive Kriterien	08
4.2	EM/WM U16/18/21	08
4.2.1	Voraussetzungen	08
4.2.2	Objektive Kriterien	09
4.2.3	Subjektive Kriterien	09
4.2.4	Zusätzliche Kriterien	09
5	Selektionsausschuss	09
5.1	Auftrag	09
5.2	Selektionsverantwortung	09
5.3	Selektionszeitpunkt	09
5.4	Resultatverantwortung	09
5.5	Betreuung Nicht-Selektionierte	09
5.6	Kommunikation	10



Schweizerischer Karate-Verband
Fédération Suisse de Karaté

6	Swiss Olympic	10
6.1	Kontaktpersonen	10
6.2	Eingaben/Rapporte	10

1. Allgemeines/Zielsetzungen

1.1 Einleitung

Die SKF will Top-Athleten in den Nationalkader- und Stützpunkten trainieren und ausbilden die international bestehen können. So werden nur Athleten akzeptiert, welche sich voll und ganz für den Leistungssport einsetzen und ihr Umfeld entsprechend organisieren. Die zentrale Frage heisst stets: Wo ist die Weltspitze? Wo bin ich? Wie komme ich mit wem und wie dahin?

1.2 Zielerreichung durch:

1.2.1	Trainingsinhalte, -umfänge, Testings
1.2.2	Einsatz trainings-wissenschaftlicher Erkenntnisse im langfristigen Leistungsaufbau
1.2.3	Optimierung der technischen, physischen und psychisch-mentalenen Grundlagen
1.2.4	Ausreichende Generation (duales System, Trainings, nationale/internationale Turniere)
1.2.5	Weiterbildung der Leistungssporttrainer mit der praktischen Umsetzung des erworbenen Wissens

1.3 Ziele 2022

1.3.1	Top-8 Platzierungen der Nationalkadermitglieder an den K1 Turnieren (Premier League, Youth League)
1.3.2	Top-8 Platzierungen der Nationalkadermitglieder an den offiziellen Punkteturnieren
1.3.3	1 Medaille/1 Top-5 Platzierung EM Elite
1.3.4	1 Top 5/ 2 Top-8 Platzierungen WM U16/U18/U21
1.3.5	Null-Toleranz alkoholische Getränke gemäss Definition Athletenvertrag

1.4 Spitzensport und Militär

1.4.1	Bestätigungen Anmeldung Spitzensport-RS
1.4.2	Evaluation weitere Kandidatinnen und Kandidaten
1.4.3	Potentielle Kandidatinnen und Kandidaten nehmen am Besuchstag teil

1.5 Langfristige Ziele

1.5.1	Selektion Kumite-Athlet Olympische Jugendspiele Senegal 2026
1.5.2	Aufnahme Athleten als Zeitmilitär

1.6 Kommunikation/Ferienabwesenheiten

E-Mail/SKF-WhatsApp Gruppen sind offizielle Kommunikationsmedien. Die Nationalkader-Athleten sind verpflichtet die Meldungen regelmässig zu lesen. Ferienabwesenheiten ab 10 Tagen sind an den Chef Leistungssport und den verantwortlichen Nationaltrainer schriftlich zu melden.

1.7 Athletenvertrag

Alle Leistungen der SKF sowie der Athleten sind im Athletenvertrag geregelt, ebenso die Bestimmungen betreffend Rechtsgrundlagen, Werbung, Sponsoring, «cool and clean», Social Media und Bussen/Sanktionen.

2. Nationalkader

2.1 Ziel

Ziel ist es, die Kader quantitativ (Sparringspartner!) in einer vertretbaren Grösse zu halten, andererseits aber auch den Aspekt einer hohen Qualität zu beachten. Auch Athleten mit einer perspektiven Karriereaussicht sollen einen Platz finden. Elite-Kader-Athleten müssen die Bereitschaft mitbringen unter semi-professionellen Bedingungen zu trainieren. Jeder Athlet verfügt über einen Rahmentrainingsplan, einen detaillierten Wochentrainingsplan, eine individuelle Wettkampfkonzepktion und eine Karriereplanung mit kurz-, mittel- und langfristigen Zielsetzungen.

2.2 Mitgliedschaft

Zum Kader gehören diejenigen Athleten, die vom Chef Leistungssport (Elite: durch die Auswertung der Punkteliste des Vorjahres, U21, U18, U16, U14 durch das Instrument der PISTE) selektioniert wurden. Die definitiven Kaderlisten werden jeweils am Kick-Off Meeting bekannt gegeben.

2.3 Trainings

Die Trainingsdaten des Nationalkaders haben Vorrang vor allen übrigen Daten. Ist es einem Athleten nicht möglich, an einem Kadertraining teilzunehmen, ist er verpflichtet, sich frühzeitig schriftlich - unter Angabe der Begründung - beim verantwortlichen Nationaltrainer und cc an Chef Leistungssport abzumelden. Die Trainings werden jeweils am Kick-Off Meeting bekannt gegeben. Der Rahmentrainingsplan wird vom Chef Leistungssport erarbeitet.

Ein unentschuldigtes Fernbleiben an den offiziellen Kadertrainings wird mit dem Ausschluss geahndet und durch den Chef Leistungssport mitgeteilt. Die Information fliesst von den Nationaltrainern zum Chef Leistungssport. Medizinische Zeugnisse können jederzeit vom leitenden Verbandsarzt überprüft werden.

Die Anwesenheit der Kadersportler wird mittels Unterschriftenliste kontrolliert. Ein Foto der Anwesenheitskontrolle wird vom zuständigen Kadertrainer an CHLSP, Vizepräsident LSP, Präsident Selektionsausschuss gesendet (Whatsapp Gruppe). Die Präsenzkontrolle wird in der Drop Box nachgetragen und 2x pro Jahr (Juni/Dezember) wird der Zentralvorstand durch den Vizepräsidenten Leistungssport informiert.

2.4 Turniere/Startplätze WM/EM

Die Punktturniere (national/international) werden durch den Chef Leistungssport festgelegt und am Kick-Off Meeting kommuniziert. An den WM/EM ist pro Gewichtskategorie im Kumite und Kata je 1 Athlet pro Geschlecht und Nation startberechtigt.

Elite		
	Männer	-60 kg, -67 kg, -75 kg, -84 kg, +84 kg, Kata Team-Kumite: 5 plus 2 Ersatz Team-Kata: 3
	Frauen	-50 kg, -55 kg, -61 kg, -68 kg, +68 kg, Kata Team-Kumite: 3 plus 1 Ersatz Team-Kata: 3
U21		
	Männer	-60 kg, -67 kg, -75 kg, -84 kg, +84 kg, Kata
	Frauen	-50 kg, -55 kg, -61 kg, -68 kg, +68 kg, Kata
U18		
	Männer	-55 kg, -61 kg, -68 kg, -76 kg, +76 kg, Kata
	Frauen	-48kg, -53 kg, -59 kg, +59 kg, Kata
U16		
	Männer	-52 kg, -57 kg, -63 kg, -70 kg, +70 kg, Kata
	Frauen	-47 kg, -54 kg, +54 kg, Kata



2.5 Förderpool Kumite

Zulassungsbedingungen: Beste Platzierung Top 50 im WKF Seniors Ranking im Bewertungsjahr = Zulassung und Unterstützung im Folgejahr. Das Bestehen des Förderpool ist bis Ende 2022 gesichert.

2.5.1 Mitglieder/Rapporte 2022

Fabienne Kaufmann (26), Elena Quirici (5), Nina Radjenovic (43) , **Spitz Luca neu (33)** und Maya Schärer (21). Die Mitglieder rapportieren nach jedem K1 Turnier (Premier League). Das Prozedere wird vom Zentralpräsidenten festgelegt.

2.6 Förderpool Kata

Zulassungsbedingungen: Auswahl der 2-3 besten Sportler des Verbandes gemäss WKF Seniors Ranking. Das Bestehen des Förderpool Kata ist bis Ende 2022 gesichert.

2.6.1 Mitglieder/Rapport 2021 (3)

Melinda Mark, Yuki Ujihara und Andrin Durrer. Die Mitglieder rapportieren nach jedem K1 Turnier (Premier League). Das Prozedere wird vom Zentralpräsidenten festgelegt.

2.7 Betreuungsteam

Funktion	Kader	Name, Vorname
Chef Leistungssport	Alle	Humbel Daniel
Nationaltrainer	U21/Elite Kumite Frauen	Pisino Franco
Nationaltrainer	U21/Elite Kumite Männer	Leiler Dragan
Nationaltrainer	U16/18 Kumite Frauen/Männer	Pfäffli Roland
Nationaltrainerin	Kata alle Kader	Saner Michelle
Athletenvertreter	Kumite	Quirici Elena
Athletenvertreter	Kata	Durrer Andrin

Die Nationaltrainer organisieren die Vorbereitungstrainings, den Einsatz und die Betreuung der Nationalmannschaft bei den internationalen Wettkämpfen. An den internationalen Meisterschaften (WMEM) sind die Nationaltrainer dem Delegationsleiter unterstellt. Dieser entscheidet über disziplinarische Massnahmen.

2.8 Administration

2.8.1 WM/EM

Die gesamte WM/EM-Organisation erfolgt über die Zentralen Dienste Leistungssport. Für jedes internationale Turnier erfolgt ein Zeit-Management bezüglich Reise, Hotel und Anmeldefristen.

2.8.2 Förderpool Kumite, Förderpool Kata

Die Mitglieder des Förderpool Kumite und Förderpool Kata erhalten pro Kalenderjahr einen individuellen finanziellen Betrag gutgeschrieben. Ist dieser Betrag aufgebraucht, erlischt die Unterstützung des Verbandes für das entsprechende Kalenderjahr.

Die K1/Premier League Turniere (Flug, Unterkunft, Transporte usw.) werden von den Athleten des Kumite Förderpools und den Athleten des Kata Förderungspools selbst organisiert. Es steht ihnen frei, eine Person zu beauftragen, diese Organisation auszuführen. Nach Erhalt der Originalrechnungen an den Finanzchef SKF erfolgt die Auszahlung. Dieser legt das entsprechende Prozedere (bis wann Eingang/bis wann Auszahlung) fest.



3. Stützpunktkader

3.1 Kriterien

Die Stützpunkte sind mit einer für den Leistungssport optimalen Infrastruktur ausgerüstet. Sie kooperieren eng mit einem Netzwerk von Leistungssport ermöglichenden Bildungsinstitutionen wie Swiss Olympic Sport/Partner School, Sportklassen, Sportgymnasium, Aufgabenhilfe etc.). Sie stellen die Sozialbetreuung und Karriereplanung ihrer Kaderathleten sicher.

3.2 Mitgliedschaft

Zum Kader gehören diejenigen Athleten, die vom **Chef Nachwuchs in Zusammenarbeit mit dem Chef Leistungssport** durch das Instrument der PISTE (U16/18/21) selektioniert wurden und eine Swiss Olympic Talent Card National/Regional haben.

3.3 Trainings

Die Athleten sind verpflichtet mindestens 50 Stunden pro Jahr im Stützpunkt zu trainieren. Ein Rapport dazu kann vom Zentralpräsidenten oder Vizepräsidenten Leistungssport jederzeit eingefordert werden. Athleten mit einer Talent Card Lokal, sowie weitere geeignete Athleten, können mittrainieren. Die Stützpunkte können auch gemeinsame Trainings durchführen. Zur Gewährleistung der Trainingsqualität müssen mindestens 70% der Trainings von den anerkannten Berufstrainern durchgeführt werden.

3.4 Rapporte

Die verantwortlichen Stützpunktleiter rapportieren 1/4-jährlich über die absolvierten Trainings der Athleten. Das Prozedere wird vom Zentralpräsidenten festgelegt.

4. Selektionen

Alle selektionierten WM/EM-Athleten werden über das Budget SKF finanziert. Der Chef Leistungssport und der Selektionsausschuss richtet sich nach dem jeweiligen – von der Delegiertenversammlung genehmigten – Budget. Für die Athleten im Förderpool Kumite und die Athleten im Kata Förderpool besteht ein zusätzliches Budget.

4.1 WM/EM Elite

4.1.1 Voraussetzungen

- Schweizer Pass
- Kadermitglied SKF
- Visierter Athletenvertrag
- Visierte Commitments
- Mindest-Absolvierung von 80% der insgesamt angebotenen Trainingsstunden (Vorbehalt Corona Situation)
- Vollständige Einhaltung Athletenvertrag und Commitments
- Absolvierung sportärztliche Untersuchung SPU
- Absolvierung der Leistungstests
- Führung Trainingstagebuch
- Führung des Trainings Notizbuch
- Keine Dopingverfahren oder -verurteilung
- Mindestens 3 Top 5 Resultate in der Selektionsperiode



4.1.2 Objektive Kriterien

Neben den Karate1 Premier League und Karate1 Series A wurden im Turnierplan für das Jahr 2022 zusätzliche internationale Turniere für die Elite geschaltet. Diese Turniere weisen einen tieferen Eventfaktor als die Karate1 Premier League Turniere auf. Diese Punkte fliessen auch ins Swiss international Ranking und zählen ebenfalls für EM/WM Selektion.

Erklärung:

Der Zugang an die Premier League und SeriesA Turniere der WKF ist limitiert. Junge Elite Sportler und U21 Sportler hatten bisher noch keine Möglichkeiten sich im WKF Ranking zu klassieren. Aus diesem Grund wurden zusätzliche Elite- Turniere im Eventkalender (Punktturniere) geschaltet, damit diese Sportler an diesen Turnieren Punkte sammeln können.

Selektionskriterien:

- **Budget SKF** Anzahl finanzierte Sportler (Teilfinanzierung SKF+Selbstbehalt Sportler)
- **Internationales Niveau** Es zählen die Anzahl der internationale effektive Punkte der offiziellen Punktturniere mit den ausgewiesenen Eventfaktoren. Es werden nur tatsächlich gewonnene Kämpfe gewertet, keine Freilossiege.
- **Für EM zählt der Eventfaktor 3, Für WM zählt der Eventfaktor 4** (neu ab 2022)
- **Platzierung im Selektionsranking Seniors** (Anzahl Selektionierte gemäss Budget), direkter Vergleich mit Mitbewerbern (bei Gleichstand).
- Die Punkte beim Wechsel in die höhere Alterskategorie werden reduziert: 80% (Punkte) können mitgenommen werden.
- Freie Plätze in der Alterskategorie U21 (Kumite/Kata) können durch die Bestplatzierten U21 Sportler bei Selektionen aufgefüllt werden (Eigenfinanzierung für die ausser Budget).
- 2 Quotenplätze in Kata für die zwei vom Nationalcoach und CHLSP vorgeschlagenen Sportler
- Für die EM/WM Selektion Elite zählen nur die erzielten Punkte in der Zielkategorie
- Die Gewichtsklasse bei der Elite kann nur auf Antrag an den Selektionsausschuss gewechselt werden (1 Jahr im Voraus, Selektionszeitraum)

4.2 EM/WM U16/18/21

4.2.1 Voraussetzungen

- Schweizer Pass
- Kadermitglied SKF
- Visierter Athletenvertrag
- Visierte Commitments
- Mindest-Absolvierung von 80% der insgesamt angebotenen Trainingsstunden (Vorbehalt Corona Situation)
- Vollständige Einhaltung Athletenvertrag und Commitments
- Absolvierung sportärztliche Untersuchung SPU
- Absolvierung der Leistungstests
- Führung Trainingstagebuch
- Führung des Trainings Notizbuch
- Keine Dopingverfahren oder -verurteilung
- Mindestens 3 Top 5 Resultate in der Selektionsperiode

4.2.2 Objektive Kriterien

- **Budget SKF** Anzahl finanzierte Sportler (Teilfinanzierung SKF+Selbstbehalt Sportler)
- **Internationales Niveau** Es zählen die Anzahl der internationale effektive Punkte der offiziellen Punktturniere mit den ausgewiesenen Eventfaktoren. Es werden nur tatsächlich gewonnene Kämpfe gewertet, keine Freilossiege.
- **Für EM zählt der Eventfaktor 3, Für WM zählt der Eventfaktor 4** (neu ab 2022)
- **Platzierung im Selektionsranking U16/U18/U21** (Anzahl Selektionierte gemäss Budget), direkter Vergleich mit Mitbewerbern (bei Gleichstand).
- Die Punkte beim Wechsel in die höhere Alterskategorie werden reduziert: 80% (Punkte) können mitgenommen werden.
- Freie Plätze in der Alterskategorie U21 (Kumite/Kata) können durch die bestplatzierten U21 Sportler bei Selektionen aufgefüllt werden (Eigenfinanzierung für die ausser Budget).
- 3 Quotenplätze in Kata für die zwei vom Nationalcoach und CHLSP vorgeschlagenen Sportler

4.2.3 Subjektive Kriterien

Potenzialbeurteilung a) wenn der Athlet viele Punkte in der tieferen Alterskategorie aufweist, b) bei zwei oder mehr Athleten in der gleichen Gewichts- oder Disziplinkategorie beinahe gleich viele Punkte aufweisen.

4.2.4 Zusätzliche Kriterien

Athleten mit internationalem Niveau aus den Altersklassen U18/U21 Kata und U21 Kumite können von den Nationaltrainern und vom Chef Leistungssport für eine Selektion im Einzel oder Team zur Elite WM/EM vorgeschlagen werden. Dies auch, wenn sie nicht die erforderlichen Siege vorweisen können. Die Entscheidung wird durch den Selektionsausschuss gefällt. Die so selektionierten U21 Athleten müssen die Auslagen selber finanzieren.

5. Selektionsausschuss

5.1 Auftrag

Sicherstellen, dass diejenigen Elite- und U21-Athleten mit dem grössten Medaillenpotenzial selektioniert werden welche der SKF die Einstufung als Sportart Nr. 2 sichern.

5.2 Selektionsverantwortung

Verantwortlich für den Selektionsvorschlag ist der Chef Leistungssport in Koordination mit den Nationaltrainern. Er beurteilt die Leistungen der Athleten bei den internationalen Punktturnieren, bei der Teilnahme an Welt- und Europameisterschaften und in den Vorbereitungstrainings.

Über die definitive Selektion entscheidet der vom Zentralvorstand gewählte Selektionsausschuss an einem Meeting (Artikel 69, Statuten SKF). Die übrigen Delegationsmitglieder werden durch den Zentralvorstand genehmigt.

5.3 Selektionszeitpunkt

Die Selektionen erfolgen frühzeitig und beachten die Anmeldefristen der WKF, EKF und die Bedingungen der Flugesellschaften.

5.4 Resultatverantwortung

In die Resultatverantwortung werden die persönlichen Trainer, die Stützpunktrainer (bei Athleten U16/18), die Nationaltrainer und der Chef Leistungssport miteinbezogen.

5.5 Betreuung Nicht-Selektionierte

Die Betreuung der vom Nationaltrainer vorgeschlagenen, aber nicht selektionierten Athleten, erfolgt in einem persönlichen Gespräch durch den Nationaltrainer und/oder dem Chef Leistungssport.



5.6 Kommunikation

Die Selektionsergebnisse werden offiziell auf www.selektionsausschussskf.wordpress.com publiziert. Die am Nationalkaderbetrieb Beteiligten sind verpflichtet die News dieses Portals zu abonnieren. Zeitversetzt erfolgt die Kommunikation auf Facebook, Instagram und auf der SKF-Homepage. Alle detaillierten Informationen der Kader erfolgen am jährlichen Kick-Off Meeting. Resultatübermittlung: Medien via Sport-Information Zürich durch Zentrale Dienste Leistungssport. Verbandsintern durch Publikation auf Facebook, Instagram, Homepage. Medien regional/lokal: Pressebeauftragte der Dojos.

6. Swiss Olympic

6.1 Kontaktpersonen

Kontaktpersonen zu Swiss Olympic sind in strategischen Fragen der Zentralpräsident und der Vizepräsident Leistungssport, in finanziellen Fragen der Finanzchef und Geschäftsführer, in sportlich-operativen Fragen der Chef Leistungssport.

6.2 Eingaben/Rapporte

Für die Eingabe der strategischen Ziele (Leistungsvereinbarung) ist der Zentralpräsident verantwortlich. Die jährlichen Rapporte per 31. Oktober erfolgen durch den Zentralpräsidenten (Jahresberichte), die detaillierten Rapporte (EM/WM), sowie über die Leistungen der Teilnehmer Olympia/Förder-Pool Kumite und die Kata Förderpool durch den Chef Leistungssport.

Die Eingabe für die Swiss Olympic Cards (Athleten, Techniker, Funktionäre) erfolgt für die Athleten durch den Chef Leistungssport. Ebenso Anträge an die Stiftung Schweizer Sporthilfe.

Dättwil, 09.12.2021

Swiss Karate Federation (SKF)

Zentralpräsident
Roland Zolliker